

Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Emden 2015 - 2019

Erörterung der Bedenken und Anregungen der Träger

öffentlicher Belange

Bei der Aufstellung, wesentlichen Änderung und Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes ist gemäß § 5 des niedersächsischen Abfallgesetzes den Behörden und Stellen, die als Träger öffentlicher Belange (TÖB) von dem Abfallwirtschaftskonzept berührt werden können, Gelegenheit zur Erörterung zu geben.

Der erste Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Emden wurde den Trägern öffentlicher Belange zur Kenntnis gegeben sowie öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die eingegangenen Bedenken und Anregungen werden nachfolgend dargestellt und erörtert. Soweit den Anregungen gefolgt werden soll, ist dies entsprechend vermerkt worden.

Träger öffentlicher Belange/Hinweis bzw. Anregung	Bemerkung
<p>Stadt Emden, Stabstelle Sozialplanung</p>	
<p>Die Stabstelle Sozialplanung weist darauf hin, dass einzelne Probleme und organisatorische Aspekte nicht thematisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermüllung durch falsch befüllte und/oder nicht eingesammelte LVP-Säcke • Weitere sozial-demographische Aspekte (Sauberkeitsempfinden der Bewohner, Littering, Informations- und Beratungsbedarf) • Angaben zur Kommunikations- und Kooperationsstruktur der Abfallentsorgung sowie Maßnahmenplanung unter Beteiligung der Öffentlichkeit 	<p>Die geforderte Befassung mit sozial-demographischen Aspekten sowie zur Kommunikations- und Sozialstruktur sprengen den Rahmen eines Abfallwirtschaftskonzeptes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Abfallwirtschaftskonzept wird um die genannten Aspekte ergänzt.
<p>Weiter wünscht die Stabstelle Sozialplanung eine umfassendere und tiefergehende Auseinandersetzung zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wilder Müll (Aufkommen, Kosten, sozialräumliche Betrachtung) • Aktion Saubere Stadt 	<p>Die geforderten Angaben werden ergänzt. Eine genaue Darstellung der räumlichen Verteilung des wilden Mülls ist jedoch im Rahmen des Abfallwirtschaftskonzeptes nicht leistbar.</p>
<p>Es werden folgende weitere Aspekte zur Aufnahme ins Abfallwirtschaftskonzept vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitrag des Abfallwirtschaftskonzeptes zu den TOP-Zielen der Stadt Emden (Förderung der Lebensqualität u.a.) • Strategie zur Vermeidung von Abfall im öffentlichen Raum (Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung des Eigenengagements der Bewohner) • Überarbeitung des Entsorgungswegweisers (Nutzerfreundlichkeit) • Übersetzung und großformatige Druck der Sortieranleitung (es wird eine Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe empfohlen) • Patenschaften für vermüllte Stadtbereiche • Förderung von Projekten zur Umwelterziehung (Kooperation mit Bildungseinrichtungen u.ä.) 	<p>Zum Thema Abfallvermeidung sind Betrachtungen im Abfallwirtschaftskonzept enthalten. Das Konzept wird ergänzt um die Darstellung der Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Kooperation, die die Stadt Emden zur Förderung der Abfallvermeidung und der Sauberkeit im öffentlichen Raum ergriffen hat.</p> <p>Die Anregungen zur Überarbeitung der von BEE herausgegebenen Publikationen werden geprüft, sind aber nicht Gegenstand eines Abfallwirtschaftskonzeptes.</p>

Gemeinde Krummhörn	
Die Verbrennung des Restmülls im Müllheizkraftwerk Bremerhaven erscheint im Interesse der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes als eine in Frage zu stellenden Lösung.	Im MHKW Bremerhaven wird aus der eingesetzten Abfallenergie Strom erzeugt, dabei Nutzwärme ausgekoppelt und in ein Fernwärmeleitungssystem eingespeist. Die Energieausnutzung ist im Vergleich zu anderen Müllverbrennungsanlagen besonders hoch. Daher wird die Auffassung der Gemeinde Krummhörn nicht geteilt. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Änderungen
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg	
Einführung der Wertstofftonne: Die IHK gibt zu bedenken, dass seitens der Wirtschaft großes Recyclingpotenzial erwartet wird und sich dies nicht mit der Einschätzung im Abfallwirtschaftskonzept deckt. Es wird vorgeschlagen, evtl. Berechnungen oder Untersuchungen zu den zu erwartenden Mengen in die Diskussion mit einfließen zu lassen.	Die Menge an gewerblichen Abfällen zur Beseitigung, die dem BEE überlassen wird, ist in den letzten Jahren stark gesunken. Es ist davon auszugehen, dass die Emdener Wirtschaft die vorhandenen Recyclingpotenziale weitestgehend ausschöpft. Da Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen nicht dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger überlassen werden müssen, hat der BEE hier kaum Einflussmöglichkeiten auf die Abfalltrennung beim Gewerbe. Weitere Untersuchungen werden nicht als erfolgsversprechend angesehen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Änderungen
Es wird vorgeschlagen, weitere Container für Elektro- und Elektronikschrott aufzustellen.	Hier sollen zunächst die weiteren Erfahrungen abgewartet werden. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Änderungen
Ostfriesische Landschaft, Archäologischer Dienst & Forschungsinstitut	
Sollte entgegen den Ausführungen im Abfallwirtschaftskonzept in der Zukunft über einen Deponiestandort im Stadtgebiet Emden nachgedacht werden, ist dies mit dem archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft abzuklären.	Wird zur Kenntnis genommen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Änderungen

Stadt Emden, Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz	
Sammeleinrichtungen so einrichten, dass Feuerwehrfahrzeuge nicht behindert werden. Sammelcontainer sind mit einem Mindestabstand von 5 m zu baulichen Anlagen aufzustellen. Sammelbehälter sollten gegen Brandstiftungsversuche, Brandstiftung und Selbstentzündung gesichert werden.	Wird zur Kenntnis genommen ➤ Keine Änderungen
Stadt Emden, Fachdienst Kinder und Familien	Keine Einwendungen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Keine Einwendungen